

Niederschrift

über die 47. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Vorderer Westen
am **Donnerstag, 28. November 2019, 19:00 Uhr**
im Stadtteilzentrum Vorderer Westen, Kassel

23. Januar 2020

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Steffen Müller, Ortsvorsteher, B90/Grüne
Mario Lang, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Annette Blumenschein, Mitglied, SPD
Jürgen Dippel, Mitglied, CDU
Thomas Ernst, Mitglied, FDP
Gudrun Gutt-Schmidt, Mitglied, CDU
Marlis Lamm, Mitglied, Freie Wähler
Willi Schaumann, Mitglied, B90/Grüne

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Andrea Heußner, Mitglied, SPD
Dr. Hans-Helmut Nolte, Mitglied, B90/Grüne
Matthias Schäpers, Mitglied, B90/Grüne
Jolanta Snyder, Mitglied, parteilos

Magistrat/Verwaltung

Torsten Wiedelbach, Stadtreiniger Kassel

Tagesordnung:

1. Wertstoffcontainer
2. Paul-Lieberknecht-Weg
3. Feierabendmarkt auf dem Platz der 11 Frauen
4. Vergabe von Dispositionsmitteln
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die heutige Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Einwände gegen die heutige TO liegen nicht vor.

Sie letzte Niederschrift liegt noch nicht vor.

Sodann eröffnet der Ortsvorsteher die TO.

2 von 4

1. Wertstoffcontainer

Der Ortsvorsteher begrüßt Herrn Wiedelbach als Vertreter der Stadtreiniger, der heute anstehende Fragen der erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie des OBR zu den Wertstoffcontainern im Stadtteil gemeinsam klären möchte.

Im Fokus stehen beginnend die 3 Altpapiertonnen auf dem Platz der 11 Frauen – Annastraße. Diese wurden im Rahmen der Sanierung und Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße provisorisch dort erst einmal verlegt, wo sie immer noch stehen. Sie sind stets überfüllt, marode, verschmutzt und sind einfach kein schöner Anblick auf dem neu gestalteten Platz. Es müsse eine Lösung her, die Altpapiertonnen müssten an einem anderen Ort verlegt werden. Dabei werden in der Diskussion verschiedene Lösungsmöglichkeiten erörtert, beispielsweise durch Anbringung unterirdischer Wertstoffcontainer für Altglas und Altpapier oder andere Plätze werden in Erwägung gezogen.

Herr Wiedelbach führt aus, dass durch die gesamte Neugestaltung des Vorderen Westens der Stadtteil an Schönheit gewonnen hat und es verständlich ist, dass man an den neu gestalteten Plätzen keine maroden und vollgestopften Wertstoffcontainer sehen und haben möchte. Er führt dazu Beispiele an, an welchen Plätzen gute Lösungsmöglichkeiten für unterirdische Wertstoffcontainer gleich mit umgesetzt werden konnten und wo es noch nicht möglich ist aus unterschiedlichen Gründen. Bezüglich einer Papiertonne, erklärt Herr Wiedelbach, dass jedes Grundstück eine kostenlose Haus – nahe – Tonne beantragen kann.

Weitere Beschwerden werden erörtert zur Altglasentsorgung im Stadtteil. Die aktuelle Firma, die für die Altglasentsorgung verantwortlich und zuständig ist, hat zu große LKWs, die in kleinere und enge Straßen nicht rausfahren können, teilweise aufgrund parkender Autos, die sich an die Halteverbotsschilder nicht halten. Deshalb wurden schon Altglascontainer einfach versetzt zur Verärgerung der Bürgerinnen und Bürger, die einen längeren Weg zum Altglascontainer in Kauf nehmen müssen.

Ferner wird erörtert, dass die unterirdischen Wertstoffcontainer – Rudolphsplatz – nur noch zur Altpapierentsorgung zur Verfügung stehen aufgrund der Umstellung zur Altglasentsorgung auf 3 Farben. Vorher dienten sie für Altglas- und Altpapierentsorgung. Der Altglascontainer wurde versetzt bei der Adventskirche. Dadurch, dass der Rudolphsplatz stark von Leuten frequentiert und für Treffen genutzt wird, lassen viele Leute einfach ihre mitgebrachten Flaschen leer auf den Platz zurück oder stellen sie bei dem Altpapiercontainer ab. Diese Flaschen werden wiederum von den Stadtreinigern entsorgt, was auch Kosten verursache, oder von dem Personal des Chacals wegeräumt. Deshalb wird der Wunsch vorgebracht und erörtert, die Container zu tauschen und unbedingt wieder einen Altglascontainer auf dem Rudolphsplatz bereitzustellen, um dieses Problem zu lösen.

Weitere Themen bespricht der OBR mit Herrn Wiedelbach, u. a.

Die Ausschreibung für die Altglasentsorgung
Kosten für eine eigene private Tonne für die gelben Säcke
Die gelbe Tonne soll am 01.01.2021 eingeführt werden in Vollservice

3 von 4

Am Ende der ausführlichen Diskussion und Fragestellungen wird Einvernehmen dahingehend erzielt, eine gemeinsame Ortsbegehung mit Herrn Wiedelbach, dem OBR und interessierten Bürgerinnen und Bürger zu unternehmen und anstehende Probleme vor Ort zu klären und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu erörtern, die umsetzbar sind.

Abschließend dankt der Ortsvorsteher Herrn Wiedelbach für sein Kommen und für seine Informationen sowie Berichterstattung.

2. Paul-Lieberknecht-Weg

Bezüglich der Namensgebung für einen namenlosen Fußweg im Stadtteil sollte zum Gedenken an Pfarrer Paul Lieberknecht dieser Weg nach ihm benannt werden. Dieses Thema hat der OBR mit dem Stadtteilhistoriker Wolfgang Matheus in seiner Sitzung am 26.09.19 ausführlich behandelt. Einige Fragen blieben offen, die noch geklärt werden sollten.

Heute liegen die Ergebnisse vor. Sämtliche Fragen konnten geklärt werden. Die Nachfahren von Pfarrer Paul Lieberknecht konnten ausfindig gemacht werden, die die Namensgebung zum Gedenken an Pfarrer Lieberknecht begrüßen und mit der Namensgebung einverstanden sind.

Nun geht die Angelegenheit seinen Amtsweg, zu gegebener Zeit wird der OBR nähere Informationen zu dem o. g. Namensvorschlag erhalten betreffend die Benennung des Fußweges.

3. Feierabendmarkt auf dem Platz der 11 Frauen

Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen unterstützt das Vorhaben, den Feierabendmarkt wöchentlich auf dem Platz der 11 Frauen stattfinden zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Vergabe von Dispositionsmitteln

Der Ortsvorsteher informiert, dass die Dispositionsmittel zur Unterstützung/Förderung der örtlichen Gemeinschaft ab 2020 erhöht werden, was der OBR sehr begrüßt.

5. Mitteilungen

- In der Reginastraße werden 2 Parkplätze in 2 Stellplätze für Fahrradbügel umgewidmet – vor den Häusern Nr. 4 und 18 -
- Goethestraße –Fahrradstraße



- Nikolaussingen wieder am 6. Dezember, 18.00 Uhr vor dem Rewe-Berszinski
- Mario Lang berichtet von der Abschlussveranstaltung zum Mobilitätskonzept Vorderer Westen

4 von 4

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Steffen Müller
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin